

Leistungsbewertung im Fach Musik (Sek. I) 04.06.2019

Die Musikmappe geht als Grundlage der schriftlichen Mitarbeit mit einem Drittel Gewichtung in die Gesamtnote ein, die sonstige Mitarbeit mit 2/3.

Die Musikmappe

In der Musikmappe müssen alle Aufgaben, Arbeitsblätter und Arbeitsergebnisse übersichtlich und ordentlich dokumentiert werden. Sie dient als Arbeitsgrundlage, mit der der Unterrichtsstoff wiederholt werden kann und als Vorbereitung für Überprüfungen.

Die Mappe muss regelmäßig und parallel begleitend zum Unterricht geführt werden. Sie muss ordentlich, mit Sorgfalt und übersichtlich geführt werden. Jede Seite muss deutlich erkennbare Seiten-, Ober- und Unterränder haben. Jede Eintragung wird mit einem Datum und mit dem Hinweis versehen, ob sie als Schularbeit, Hausaufgabe oder freiwillige Aufgabe angelegt wurde. Arbeitsblätter müssen an den Stellen eingeklebt werden, an denen sich auch alle anderen Eintragungen zu diesem Thema befinden.

Sonstige Mitarbeit

Zur sonstigen Mitarbeit zählen:

- Gestaltungsaufgaben (EA, PA oder GA)
- Musizieren (Stimme, Körper, Instrument)
Hier ist besonders der individuelle Fortschritt und Lernzuwachs zu berücksichtigen.
Die alleinige Existenz instrumentaler Fähigkeiten darf nicht Kriterium der Leistungsbewertung sein. Diese werden jedoch dann berücksichtigt, wenn sie im Musikunterricht zum Tragen kommen.
- Folgende Formen von Schülerbeiträgen
 - Organisation und Bereitstellung von Hörbeispielen
 - Vorbereitung eines Unterrichtsgangs
 - Referat, Kurzvortrag
 - Auswertung von Höraufgaben und Arbeitsmaterialien
 - Planung, Auswertung und Vorstellung einer Umfrage
 - Einüben und Vorführen eines Tanzes
 - Planung, Vorbereitung, Mitgestaltung und Moderation eines Konzertes
- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Schriftliche Übungen

Die Bewertung

Die Bewertung erfolgt basierend auf den erreichten Punkten wie folgt:

87% - 100%	sehr gut
73% - 86%	gut
59% - 72%	befriedigend
45% - 58%	ausreichend
18% - 44%	mangelhaft
0% - 17%	ungenügend

Jahrgang 9

Neben den oben aufgeführten Bewertungskriterien kann im 9. Jahrgang durch ein Referat die Musiknote verbessert werden. Mit den Schülern/innen werden zu Beginn des Schuljahres die folgenden Kriterien besprochen.

- Das Referat soll vorgetragen werden.
- Der Vortrag geht mit maximal 15 Punkten (Gesamt: 66 Punkte) in die Gesamtleistung ein.
- Die Analyse und Vorführung mind. eines Musikbeispiels ist für jede/n Schüler/in verbindlich
- Die Schüler/innen können die Themen aus einer Liste in Absprache mit der Lehrkraft frei wählen.
- Die Referate werden jeweils passend zu den Unterrichtsinhalten gehalten, d.h. sie können im 1. und 2. Halbjahr im Musikunterricht eingesetzt werden.
- Die Bewertung der Musikreferate erfolgt mit einem verbindlichen Beurteilungsbogen. Dieser Beurteilungsbogen soll den Schülern und Schülerinnen zu Beginn des Schuljahres erläutert werden.

Leistungsbewertungskriterien

2.2.1 Bewertungsbeispiel 1: Sonstige Mitarbeit

Notenstufe	Mitarbeit im Unterricht	Aufgabenbearbeitung
sehr gut	<ul style="list-style-type: none"> - qualitativ richtige u. hochwertige Beiträge - regelmäßige Beiträge - eigenes fachliches Wissen - eigene, differenzierende Standpunkte - sehr aktive Mitarbeit in Gruppen - sehr hohe Teamfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - problemloses Verstehen der Aufgabenstellung - kontinuierliche, konzentrierte Aufgabenbearbeitung (zu Hause und im Unterricht) - hohe Eigenständigkeit - verständliche, vielschichtige Darstellung der Arbeitsergebnisse - intelligente Reproduktion, eigene Strukturierung
gut	<ul style="list-style-type: none"> - qualitativ richtige Beiträge - regelmäßige Beiträge - eigenes fachliches Wissen - eigene Standpunkte - aktive Mitarbeit in Gruppen - hohe Teamfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - gutes Verstehen der Aufgabenstellung. - regelmäßige Aufgabenbearbeitung (zu Hause u. im Unterricht) - gute Eigenständigkeit - verständliche Darstellung der Arbeitsergebnisse - verstehende Reproduktion, oft
befriedigend	<ul style="list-style-type: none"> - oft richtige Beiträge - meist regelmäßige Beiträge - fachliches Wissen - eigene Standpunkte - aktive Mitarbeit in Gruppen - allgemeine Teamfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Verstehen der Aufgabenstellung - meist regelmäßige Aufgabenbearbeitung (zu Hause u. im U.) - weitgehende Eigenständigkeit - verständliche Darstellung der Arbeitsergebnisse - sinnvolle Reproduktion, z.T. eigene Strukturierung
ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> - gelegentlich richtige Beiträge - fachliches Grundlagenwissen - Ansätze zu eigenen Standpunkten - störungsfreie Mitarbeit in Gruppen - allgemeine Teamfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - eingeschränktes Verstehen der Aufgabenstellung - erkennbare Aufgabenbearbeitung (zu Hause und im Unterricht) - teilweise Eigenständigkeit - im Kern verständliche Darstellung der allgemeinen Arbeitsergebnisse - Reproduktion der Inhalte
mangelhaft	<ul style="list-style-type: none"> - fehlerhafte Beiträge, aber rudimentäres Wissen - Beiträge in großen zeitlichen Abständen - lückenhaftes fachliches Grundlagenwissen - kaum Ansätze zu eigenen Standpkt. - z.T. störende Teilnahme an Gruppen - eingeschränkte Teamfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - fehlerhaftes Verstehen der d. Aufgabenstellung - unregelmäßige Aufgabenbearbeitung (zu Hause u. im U.) - fehlende Eigenständigkeit - fehlerhafte Darstellung der allgemeinen Arbeitsergebnisse - lückenhafte Reproduktion der wesentlichen Inhalte
ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> - keinerlei Beiträge, kein erkennbares Wissen - kein fachliches Grundlagenwissen - keine Ansätze zu eigenen Standpunkten - destruktive Mitarbeit in Gruppen - keine Teamfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - kein Verstehen der Aufgabenstellung - keine Aufgabenbearbeitung - keinerlei Eigenständigkeit - durchgehend fehlerhafte Darstellung der Arbeitsergebnisse - keine erkennbare Reproduktion von Inhalten